

Zoll- und Finanzgeschichtliche Sammlung

Die zoll- und finanzgeschichtliche Sammlung in Freistadt umfasste per 31.12.2014 einen Bestand von 7472 Objekten. In diesem Jahr wurden 227 Objekte neu inventarisiert. Diese stammen vorwiegend aus Schenkungen und Beschlagnahmungen. Der Buchbestand erhöhte sich ebenfalls auf insgesamt 3730 Bücher, die alle in einer Datenbank erfasst sind und an Interessierte verliehen werden können. Es handelt sich hierbei hauptsächlich um Fachliteratur und um Gesetzeswerke. Größere Bestände für die Sammlung konnten aus dem Nachlass einer Krämerei aus Hellmonsödt nach Vermittlung von Konsulent Helmut Waldhäusl erworben werden. Es handelt sich dabei um etwa 2000 Schriftstücke aus der Zeit von 1830 bis 1930. Diese sind derzeit in Bearbeitung. Der Kustos Konsulent Walter Pils hat an 64 Tagen (jeweils Mittwoch) im Museum gearbeitet und für 244 Personen 23 Führungen durch das Schaudepot gehalten. Er legte mit seinem Privat-Pkw 4776 km für Museumsfahrten zurück (wöchentliche Anreise, Dienstfahrten nach Linz, Kollerschlag, Freinberg und Leopoldschlag). Für die Mitarbeiter und Vermittler (Stammpersonal und Ehrenamtliche) steht eine ausführliche Museumsbeschreibung mit Hintergrundinformationen zu den Objekten und Sammlungsgebieten zur Verfügung.

Das Museum kann wie ursprünglich geplant nur in Begleitung von fachkundigem Personal besichtigt werden. Sollte jemand Spezialinteressen haben, so ist eine Einsicht in die depotmäßig verwahrten Bestände nach einer Voranmeldung jederzeit möglich.

Walter Pils hat in beratender Funktion beim Aufbau eines Kleinmuseums in Freinberg mitgearbeitet. Dieses Museum erhielt auch einige Leihgaben von unseren Beständen.

Walter Pils hat die regelmäßige Museumsarbeit aus gesundheitlichen Gründen am 31.12.2014 zurückgelegt. Er steht jedoch dem Museumspersonal als Fachmann und Berater weiterhin zur Verfügung und übernimmt auch fallweise Spezialführungen durch die Sammlung.

Das Museum betreibt eine Außenstelle in Form einer Zollhütte. Diese wurde am historischen Grenzübergang Hammern-Zettwing bei der Fußgängerbrücke über die Maltsh von ehemaligen Zöllnern errichtet. Darin sind in kleinerem Umfang Kopien von Objekten und Doppelstücke unserer Sammlung zu besichtigen. Die Betreuung und Kontrolle erfolgt durch das Museumspersonal, durch ehemalige Zollbeamte und durch Frau Martina Greul (Nachbarin), die die Pflegearbeiten übernommen hat.

Fritz FELLNER

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines](#)

Jahr/Year: 2015

Band/Volume: [160](#)

Autor(en)/Author(s): Fellner Fritz

Artikel/Article: [Zoll- und Finanzgeschichtliche Sammlung 656](#)